



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXIII. Bischof Busso von Havelberg giebt der Stadt Wittstock Gilden und Gewerksrechte wieder, im J. 1488.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

XXII. Des Raths zu Wittstock Anleihe von den Vorsehern St. Georgs,
v. J. 1485.

Vor alsweme, de dessenn bryff sehn edder horen lesenn, Bekenne wy Borgermeister vnde Radmann der Stad wistogk apenbar, dat wy mith Rade, gehete vnde fulborde vnser oldesten Radmann vnde gantze gemeynthe vnser vorgnanten Stad wistogk hebben recht vnde redelken vorkofft, vor vnns vnde allen vnser nakomelingen, In macht vnde krafft deses briues, denn vorstendern Sunthe Jurgen tho wistogk, nomliken hans lambrecht vnde Coppe schultenn, twe gude rinfche gulden vth vnser Stadt redesten guderen Jarliker pege vnde renthe, de wy denn vpgnanten vorstenderen edder we de tho der tyd sint, alle Jar vppe winachten scholen vnde willen to der noghe vnde wol to dancke betalenn vnde bereyden, ann guden Rinschenn golde; dar vor hebben vns de erbenomden vorstender vestlich gude Rinsche gulden In eynen ssumen tor nughe vnde wol to dancke bereydet, de wy In vnser Stadt nueth gekeret hebben, dar vnns des nod vmde behueff wats, welke vestlich Rinsche gulden ern her Johann Sluter, perner tho grabow, ermals deme gadeshufe gegeuen heth vnde den vorstendern bevalen In sodan andacht, de vorbenomden vorstender mith sodan gelde schalen kopen Jarlike tinsse, de to kerende In notorfft vnde behueff der armen lude to Sunthe Jurgen. Doch hebbe wy des vor vnns vnde vnse nakomelinghe beholden eynen wedderkop etc. — gegeuen vnd sereuen — na cristi geborth dusent virhundert, dar na In viess vnde achtentigsten Jar, am daghe Innocentium puerorum.

Nach dem Original.

XXIII. Bischof Busso von Havelberg giebt der Stadt Wittstock Gilden und Gewerksrechte wieder, im J. 1488.

Wy Busso, van gots gnaden Biscop to havelberge, Bekennen apenbar tugende vor vns, vnser nakamen vnd suft vor alsweme, Dat wy myt wyllen, Rade vnd vulborde der werdygen hern prauestes, prioris vnd gantzen Capittel vnser kerken to havelberghe, vmme flitiger bede vnd willige denste vnser leuen ghetruwen Borgermeister vnd Radmann vnser Stad wistogk, Ock vth funderliger gnade vmme gunst, so wie to enhe diegen, to beteringhe, ordenunge vnd policien gemeyne nud vnd framen, darfuluest hebben de gnannten vnse leue getruwen Borgermeister vnd Radman begnadet, Ock enhe Jegunt vnd weddergegeuen Gilde vnd werke, Begnaden se ock Jegenwardigen In krafft dusses breues gunnen vnd geuen enhe sodan Gilde vnd werke to vnser Stad beste gemeyne nud, beteringhe vnd framen. Ock to policie vnd ordenunge to hebben, holden, besitten vnd nuthsamelligenn to bruken In duffer nagescrenen wyse Also, dath de Borgermeister vnd Radmann obgemelt Scolen de Gilde vnd werke bi sick hebben vnd holden, dar In ordenunge bestellen vnd scaffen, vnd de gildemester setten, edder myt oren willen, Rade vnd vulborde setten laten, Der ok gantz macht hebben, So dat de Gildemester Estte ymandes uth der gilden estte werken In Saken vnd den dinghen vns, vnse kerken vnd stifte to havelberge, vnser Rad to wistogk edder de vnser belangen, nicht scal handelen van wegen der gilde vnd werke, Raden estte dhon, So de gildemester oft van gilden vnd werken gheschicket, vnd scolen in der burprake edder anderswor wesen gheachtet, geholden vnd ghehoret, So eyn ander gemeyne borger, alleyne sick to bekummern vnd bestellen ere gilde estte werke, In saken de gilde estte werke belangen; vnd so se alrede in der burprake edder suft worden gheeschet, scalen se nicht mer raden, handelen vnd ghehoreth sin, Ock wedder vns, vnse kerken edder den Rad tho wistogk nictes to donde, vorto-

nemende effte wedderfatic to wefende, denne fo eyn ghemeyne borger. To orkunde hebben wy vnse Secret am Sundaghe etc. Cantate anno etc. LXXXVIII. Vnd wy henningus prouest, Johannis prior vnd gantze Capittel der kerken to hanelbergh, Bekennen myt duffen fuluen Breue apenbar tugende, vor vns vnd vnse nachkamen, Ok fust vor alsweme, dat wy sodann bauen ghescreuen begnadinge, begiftinge vnd ordenunge In allen vnd isligen gesetten, stucken, puncten vnd articlen, hebben myt gudem rade bewillet vnd vulbordt, Bewillen vnd vulborden ock sodans als vorsecreuen, In Craft dusses fuluen breues, myt vnser Cappittels Inghesegel mede vorsegelt, amm Jaren vnd dage bauen Ghescreuen.

Nach einem alten Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

XXIV. Bischof Busso von Havelberg verleiht denen von Rohr im Dorfe Wötke die Mühle, eine Hufe Landes etc., gegen Abtretung von Mühlpächlen in Wittstock, und bestätigt denselben neun Hufen Landes zu Wittstock und den Hof mit dem Walle in Belyn, im J. 1491.

Wy busso, van gots gnaden Biscop to Havelberg, Bekennen apenbar tugende vor vns vnd vnse nakamen Biscop to hanelberg, Ok fust vor alsweme, Dat wy dhen wolduchtigen vnsern leuen getruwen Claws Ror tor Nienstad vnd sinen rechten liues leen Eruen vnd nach eynen hans, Curde vnd Diderick Ror, ghebroder, sinen veddern vnd eren menligen liues lehnern, In eyner sampden hand vth funderliger gnade vnd gunst, Ok wiliger Denste haluen. Se vnfs vnd vnser kerken to hanelberg menichmal ghedhan dagelich vnd furbath wol dhon maghen vnd scolen, gnedelich hebben gelegen vnd gegeuen, lihen ene ok Jegenwerdich In Craft dusses breues to rechten menligen lenhe als manlehus recht ifs, de mollen In dorpe to wötke vnd eyn houe landes darfuluest, fo Cone sconermarke itzundfs is vorsefett mit gericht, dunten, pechten, plichten vnd vnplichten, wo de gnante mollen vnd houe hennigk gyre vnd fsine zeligen olderen, mit watergengen bauen vnd benedden, vorvorwer vnd aller gherechticheid gehat vnd gebrucker hebben, vthbesceyden den Dyck vnd vyfcherye darfuluest bauen vnd nedden der mollen vnd eyn koster Erue vp dem haue by der mollen angebuwet, dar nu tor tydt Claws Rentche vp wonet, vnd vck eyn scepel weiten In der gnanten mollen, den hennyngk gyre vnd sine eelike husfrowe to lifgedinge hebben, Ok vth besceiden der lantbede an der gemelten houe, de wy dar van nhemen mogen, fo vaken wy lantbede van ander vnse gudemann houen irforderen vnd Jnnhemen, Sunderlich to weritade etliger veer wispel vnd veer scepel roggen Jerliger pechte, So de gemelte Claws Ror In vnser mollen to wistogk belegen gehath, vnd vnfs de gentzlich vor sik vnd sine Eruen mit willen vnd vulborth sinen veddern obgemelt vorlaten hefft, dar vorder nicht vp to faken. Ok scolen de gnante Claws Ror Jfte sine Eruen vnd na ene sine veddern hans, Curd vnd Dyderick Ror, offte ere eruen wo vpgnant Sodan Negen houelandes vor wistogk vnd einen hoff myt dem walle bynnen Belyn gelegen myt aller tobehoringe, wo se vorhen van vns vnd vnser kerken obgemelt tor lenhe gehat hebben, vnd fo beholden. Hyrby sint ghewesen vnd tugen de Erwerdighe in got vader vnd here hern Diderick, Biscop to lubus, vnse leue her vnd frundt, De werdighe Eddele wolduchtighen vnd Erbarn hern Otto von konigesmarke, provest vnser kerken to hanelberg, Jasper gnafs here topotlist, vicke van aluensleue, Cone van Quitzow vnd Curd van aluensleue. To orkunde hebbe wy vnse